

Geplanter Unterrichtsausfall- wie würdest du entscheiden...?

Beitrag von „pepe“ vom 22. Januar 2024 19:03

Zitat von Moebius

ansonsten haben Konferenzen und andere ähnliche Veranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeit statt zu finden.

Es ist doch bekannt, dass die Aufgabenbereiche der Lehrkräfte immer umfangreicher werden.

Nur ein Beispiel: Die Arbeit in den sogenannten "multiprofessionellen Teams": Ich bin sehr dafür, dass es Absprachen, oft sehr kleinschrittige und notwendige gibt. Allein dieser Zeitbedarf sprengt die "normale" Arbeitszeit, ganz zu schweigen von den immer umfangreicher (auch notwendigen) Fortbildungen. **Das ist Mehrarbeit**, weil das früher so nicht stattfand. Die ganzen andern Verpflichtungen bleiben ja bestehen. Wir haben als Grundschullehrer seit ewigen Zeiten 28 Unterrichtsstunden (NRW). Pi mal Daumen sind aber sicher 5-10 Stunden verpflichtende Arbeit außerhalb des Unterrichts **dazu** gekommen, ohne Ausgleich.

Alternative zu Fortbildungen und Konferenzen am Vormittag wäre ja eine Reduzierung des Unterrichtsdeputats der Lehrkräfte. Das käme heutzutage wohl auf dasselbe raus wie 5 unterrichtsfreie Tage im Schuljahr.